Mittag-Ausgabe.

Verantwortliche Redakteure:
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Roeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
E. Jubowski,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. bei den Inseraten-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank“.

Nr. 450.

Die „Posener Zeitung“ erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Dienstag, 2. Juli.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 1. Juli. S. M. Kadettenschulschiff „Niobe“, Kommandant Kapitän zur See Aschenborn, ist am 30. Juni d. J. in Leith eingetroffen und beabsichtigt am 8. Juli d. J. wieder in See zu gehen. — S. M. S. „Olga“, Kommandant Korvetten-Kapitän Freiherr v. Erhardt, ist am 30. Juni d. J. in Thursday-Island eingetroffen und beabsichtigt am 2. Juli d. J. wieder in See zu gehen.

Kiel, 1. Juli. Der Kaiser traf heute Morgen hier ein und wurde am Bahnhofe von dem Prinzen Heinrich, der Admiralität, dem kommandirenden General und dem Oberpräsidenten empfangen. Derselbe fuhr sodann am Hafen entlang nach dem Schlosse, und wurde überall enthusiastisch begrüßt. Das Gefolge des Kaisers: der Chef des Generalstabs Graf Waldersee, der General à la suite Graf Wedell, der Hausmarschall Freiherr v. Lyncker, die Flügeladjutanten v. Senden-Bibran, v. Lippe, v. Bülow und v. Scholl, der Wirkliche Legationsrath und vortragende Rath im Auswärtigen Amt v. Kinderlen-Wächter, der Generalarzt Dr. Leuthold, der Gesandte in Oldenburg Graf Eulenburg, Dr. Güßfeld, Marinemaler Salzmann und Premierlieutenant v. Hülsen begaben sich vom Bahnhof direkt an Bord S. M. Yacht „Hohenzollern“.

Kiel, 1. Juli. Der Kaiser bestieg mit dem Prinzen Heinrich um $10^1/_2$ Uhr Vormittags an der festlich geschmückten Barbarossabrücke das Kaiserboot und fuhr an der Reihe der salutirenden Panzerschiffe und der Manöverflotte vorbei nach der kaiserlichen Yacht „Hohenzollern“, welche in der Nähe der Startlinie der Segelregatta vor Anker liegt. An der heute stattfindenden Regatta nehmen 65 Segelboote Theil. Der Hafen ist mit zahlreichen Flaggen geschmückt. Es weht eine frische gute Brise.

Kiel, 1. Juli. Die kaiserliche Yacht „Hohenzollern“, an Bord der Kaiser und das Gefolge, lichtete 10 Minuten vor 5 Uhr die Anker, um die norwegische Reise anzutreten. Der als Depeschenschiff dienende Aviso „Greif“ folgte in einiger Entfernung. Sämmtliche Kriegsschiffe gaben den Kaisersalut. Als die „Hohenzollern“ die Festung Friedrichsort passirte, brachte die Besatzung auf den Wällen ein dreimaliges „Hurrah“ zum Abschied, die Strandbatterie salutirte.

Stuttgart, 1. Juli. Wie der „Staatsanzeiger für Württemberg“ meldet, sind durch königlichen Gnadenakt anläßlich des 25. Regierungsjubiläums des Königs auf Antrag des Justizministers 245 Personen begnadigt worden. Weitere Fälle befinden sich noch in Behandlung. Der König hat ferner militärische Gnadenakte verfügt.

München, 1. Juli. Die erste Münchener Jahresausstellung von Kunstwerken aller Nationen im Glaspalaste ist heute, wie gemeldet, durch den Prinz-Regenten im Beisein der Prinzen Arnulf und Louis Ferdinand und deren Gemahlinnen, sowie der Herzöge Ludwig und Max Emanuel feierlich eröffnet worden. Der Präsident der Ausstellung, Stieler, hielt eine längere Ansprache, in deren Erwiderung der Prinz-Regent seine Freude aussprach und dem Unternehmen ferneres Gedeihen wünschte. An die Eröffnungsfeier schloß sich ein Rundgang. — Königin Carola von Sachsen traf heute früh hier ein und setzte im Laufe des Vormittags ihre Reise nach Wildbad Brenner fort.

Wien, 2. Juli. Der Heeresausschuß der ungarischen Delegation hat das Ordinarium und die eigenen Einnahmen des Heeres-Budgets angenommen.

Wien, 2. Juli. Oesterreichische Delegation, Budgetausschuß. Bei Berathung des Marinebudgets motivirt auf eine Anfrage betreffs Auflösung des Levante-Geschwaders Admiral Sterneck die Maßnahme mit dem Hinweis auf den Kostenpunkt. Uebrigens hätten auch andere Staaten ihr Levante-Geschwader aufgelöst. Er werde jedoch die Entsendung eines Kriegsschiffes in die Gewässer des Orients im Laufe des nächsten Winters in Erwägung ziehen. Bezüglich der Nothwendigkeit einer Donauflotille geben sich unter den Delegirten Meinungsverschiedenheiten kund, Admiral Sternek betonte eingehend die Wichtigkeit der Sicherung der Donau; der Vorsorge für die nöthigen Vertheidigungsmittel und die schwimmenden Kriegsmateriale fiele im Kriegsfalle auch auf den Flüssen eine wichtige Rolle zu. Das Ordinarium und das Extraordinarium der Krigesmarine wurden unverändert angenommen.

Paris, 2. Juli. Am Schlusse der gestrigen Sitzung der Deputirten kam es zu einer erregten Auseinandersetzung anläßlich der in mehreren boulangistischen Journalen gegen Tirard und Rouvier gerichteten Angriffe; ersterer stellte die ihm zur Last gelegten Thatsachen auf das Entschiedenste in Abrede. Die Kammer nahm mit 349 gegen 16 Stimmen eine Tagesordnung an, in welcher das System verleumderischer Angriffe gegen die Regierung und die Republik entschieden verurtheilt wird.

London, 1. Juli. Nach einem Telegramm aus Capetown vom heutigen Tage hätten zwei englische Kanonenboote Ordre erhalten nach Delagoa-Bay zu gehen.

Nach einer Meldung des „Reuterschen Bureaus“ aus Wady Halfa von heute wäre Wad el Njumi, der Chef der Derwische, mit 1000 Mann Infanterie, 200 Mann Kavallerie und 6 Geschützen gestern Abend von Mataka nach dem Norden aufgebrochen. Das egyptische Fort Fudli beschoß die Derwische, als sie am gegenüberliegenden Nilufer entlangzogen. Die unter Colonel Wodehouse stehende Militärmacht ist nach Aube aufgebrochen, um den Bewegungen des Feindes zuvorzukommen.

London, 1. Juli. Der Schah von Persien ist heute Mittag auf der königlichen Yacht „Victoria und Albert“ in Gravesend eingetroffen und wurde daselbst vom Prinzen von Wales nebst dessen Söhnen und dem Großfürsten Georg von Rußland empfangen. Sodann begaben sich die Fürstlichkeiten auf das speziell gecharterte, großartig ausgestattete Dampfschiff „Duke of Edinburg“, welches die Themse hinauffuhr und bei Westminster landete.

London, 1. Juli. Der in Cardiff ausgebrochene Strike der Pferdebahnkutscher nimmt eine bedrohliche Ausdehnung an. Heute Morgen zerbrachen die Strikenden die Fenster der Pferdebahnwagen und griffen die Insassen mit Steinen an. In Adamstown, einer Vorstadt von Cardiff, versuchten die Strikenden die Pferdebahnwagen zur Entgleisung zu bringen. In der Stadt herrscht große Aufregung.

Belgrad, 1. Juli. Der König Alexander ist in Begleitung der Regenten Protic und Belimarkowic, der Minister und des Metropoliten Michael gestern Nachmittag in Kraljewo eingetroffen. Eine große Menschenmenge brachte demselben enthusiastische Huldigungen dar.

Belgrad, 2. Juli. Der russische Gesandte ist in Folge Auftrags des Zaren zur Salbung des Königs Alexander nach Kraljewo abgereist.

Hamburg, 1. Juli. Der Postdampfer „Thuringia“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft hat, von Westindien kommend, gestern Lizard passirt.

London, 1. Juli. Der Union-Dampfer „Nubian“ ist gestern auf der Ausreise in Capetown angekommen.

London, 2. Juli. Wie das „Bureau Reuter“ aus Wadyhalfa meldet, ist Wadelnjumi nach Mataka ohne Gefecht zurückgekehrt.

Lokales

Posen, 2. Juli.

* **Eisenbahnangelegenheit.** Der „Reichsanz.“ meldet: Die Königliche Eisenbahn-Direktion zu Bromberg ist beauftragt worden, die bereits angeordneten allgemeinen Vorarbeiten für eine Eisenbahn untergeordneter Bedeutung von Fordon nach Kulmsee auf eine Fortsetzung dieser Linie nach einem geeigneten Punkte der Strecke Thorn—Insterburg auszudehnen.

d. **Die polnischen Sänger** aus der Provinz Posen hielten am 30. v. M. in Inowrazlaw ein großes Fest, das erste derartige polnische Fest in der Provinz, ab. Aus Posen waren 70 Mitglieder des industriellen Vereins, des polnischen Vereins junger Kaufleute, der Stella, des polnischen Turnvereins und Gesangvereins erschienen. Nachdem die Festgenossen dem Vormittags-Gottesdienste beigewohnt, fand nach gemeinsamem Frühstück eine Versammlung statt, in welcher unter Anderem beschlossen wurde, daß alljährlich eine derartige polnische Sängerversammlung stattfinden solle; die nächste wird in Posen abgehalten werden. Nachmittags fuhren die Festgenossen nach Kruschwitz, besuchten den Goplosee und Mäusethurm, und trugen alsdann mehrere Gesänge vor; auch schloß sich Tanz daran. Abends 9 Uhr kehrten die Festgenossen nach Inowrazlaw zurück; die Gäste aus Posen benützten den Kurierzug 11 Uhr Abends zur Heimkehr.

Vermischtes.

† **Rom**, 29. Juni. Bei Benevent spielte sich heute, wie man dem „B. T.“ meldet, eine fürchterliche Militärtragödie ab. Das Bersaglieri-Regiment Nr. 7 befand sich eben auf einem Uebungsmarsch, als der Soldat Borelli plötzlich die Kolonne verließ, sich hinter einen Baum postirte und ein Schnellfeuer gegen das Regiment eröffnete. Ehe Borelli niedergemacht werden konnte, erschoß er den auf ihn eindringenden Major Varino, verwundete schwer den Hauptmann Prestinari, ferner einen Korporal und drei Soldaten, sowie einen Beneventer Bürger, eine Frau und zwei Kinder, auch zwei Pferde wurden getödtet. Erst nachdem Borelli zweiundvierzig Schüsse abgegeben, wurde er niedergeschossen. Das Ereigniß, das an die Misdea-Tragödie in Neapel erinnert, macht ungeheures Aufsehen.

Handel und Verkehr.

** **Breslau**, 1. Juli. In der gestrigen Sitzung des Aufsichtsrathes der Vereinigten Breslauer Oelfabriken wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1888/89 bei ca. 70 000 M. Abschreibungen auf 5½ Prozent festgesetzt und die Generalversammlung auf den 5. August anberaumt.

Breslau, 1. Juli. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Roggen (per 1000 Kilogr.) still. Gekünd. —,— Ctr. per Juli 150,00 Br., Juli-August 150,00 Br., Septemb.-Oktober 151,00 Br.

Hafer (per 1000 Kgr.) Gek. —,— Ctr., per Juli 148,00 Br., Juli-August 148,00 Br., Septemb.-Oktober 150,00 Br.

Rüböl (per 100 Kilogramm) still Gek. 1,000 Ctr., per Juli 61,00 Br. Juli-August 60,50 Br., September-Oktober 60,00 Br., Oktober-November 60,00 Br., November-Dezember 60,00 Br.

Spiritus (per 100 Liter à 100 Proz.) excl. 50 u. 70 M. Verbrauchsab. geschäftsl. Gek. —,— Lit. Per Juli (50er) 53,40 Br., (70er) 33,70 Gd., Juli-August (50er) 53,40 Br., August-Septbr. (50er) 53,40 Br., Sept.-Oktober (50er) 53,00 Br.

Zink (per 50 Klgr.) sehr fest.

Die Börsenkommission.

Marktpreise zu Breslau am 1. Juli.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	geringe Waare Höchster M. Pf.	geringe Waare Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer	pro 100 Kilog.	17 60	17 40	17 10	16 70	16 40	15 90
Weizen gelber		17 50	17 30	17 —	16 60	16 30	15 90
Roggen		14 50	14 30	14 10	13 80	13 60	13 40
Gerste		14 70	14 —	13 70	13 30	12 10	11 80
Hafer		15 —	14 80	14 70	14 60	14 40	14 30
Erbsen		15 50	15 —	14 50	14 —	13 —	12 50

Kartoffeln (Detailpreise) pro 2 Liter 0,08—0,09—0,10 Mark.

** **Braunschweig**, 1. Juli. Serienziehung der Braunschweiger 20-Thaler-Loose: 164 249 334 481 959 1232 1337 1338 1424 1459 2025 2516 2568 2577 2788 2992 3123 3156 3189 3517 3668 3815 4058 4060 4099 4215 4348 4367 4500 4527 5145 5506 5701 6082 6119 6196 6331 6637 6871 7360 7634 7912 8167 8183 9043 9206 9208 9372 9484 9491 9502 9642.

Angekommene Fremde.

Posen, 2. Juli.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Intendantur-Rath Niemann aus Posen, die Rittergutsbesitzer Lt. Sommerfeld aus Wiewiorczyn, Frau Luther mit Tochter aus Marienrode, Assistenzarzt I. Kl. Dr. Baehr aus Sprottau, Ober-Postkassenrendant Geiger aus Posen, Rentmeister Gladis aus Filehne, Landwirth Lombard aus Marienberg, die Kaufleute Forell, Schwarzwald, Bernstein, Sandolowitz, Stein aus Berlin, Hoff, Ledermann, Chrometzka aus Breslau, Frank aus Crefeld, Cohen aus Hamburg, Rechtsanwalt Peyser aus Wreschen.

Stern's Hotel de l'Europe. Assistenzarzt I. Kl. Brandt aus Görlitz, Gutsbesitzer Krochmann aus Szczeglin, Cirkus-Direktor Cooke mit Familie aus London, Kaufmann Ruben aus Elbing, Direktor Aufinger aus Wien.

Hotel de Berlin. Die Rittergutsbesitzer v. Zoltowski aus Tczek, v. Sulerzycki aus Bialozewin, v. Kasinowski aus Polen, Administrator Michowski und Gutspächter Maciejewski aus Prochnowo, Geistlicher Szafranek aus Znin, Oberförster Winkelmann aus Polen, Frau Jankowska nebst Tochter aus Kretynpa, die Kaufleute Henzel aus Charlottenburg, Buchsbaum aus Leipzig.

Mylius' Hotel de Dresde. Landes-Oekonomie-Rath Kennemann aus Klenka, die Rechtsanwälte Grünschild aus Meletson, Jacobson aus Berlin, Privatiere Burchard aus Breslau, die Kaufleute Hinkeldey, Döring, Wartenberger aus Berlin, Peiser mit Frau aus Nakel, Rittergutsbesitzer Lt. Pflug aus Brody, Lt. d. Ref. Höpfner aus Ostrowiecko, Reg.- und Schulrath Franke aus Posen, Lt. v. Ledebur aus Militsch, die Hauptleute Kolewe aus Posen, Emden aus Hamburg, Friedlich mit Sohn aus Neustettin, L. Friedlich mit Sohn aus Friedland, Pr.-Lieut. Gärtner aus Krotoschin.

Kellers Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Goldstein mit Frau aus Broklin (Amerika), Schwarz aus New-York, Keiler aus Lissa, Frau Zajuckowska aus Czeszewo.

Graefe's Hotel „Bellevue“. Die Kaufleute Neufeld aus Berlin, Kornicker aus Breslau, Mohr aus Magdeburg, Kolk aus Lahr (Baden), Hauptmann a. D. Mesenstüber aus Königsberg i. Pr., Fabrikant Reinhardt aus Mitten, Hotelbesitzer Baer aus Berlin.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Cohn, Keller aus Breslau, Burg, Sandelowitz aus Berlin, Boehm aus Pinne, Vorwerksbesitzer Scheffler aus Pinne, Administrator v. Roznowski aus Polen.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Graf Plater aus Gora, Graf Czarenecki aus Rusko, Graf Skorzewski aus Czerniejewo, Dr. v. Stasinski aus Konarzewo, v. Taczanowski aus Szyplowo, v. Zakrzewski mit Frau aus Ostek.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause“. Die Kaufleute Freund, Groß, Bodusch und Grünschild aus Berlin, Barts aus Stettin, Marx aus Gleiwitz und Fael aus Hannover, Rentier Krause aus Buk, Lehrer Brausch aus Grubske, Fabrikant Wratikorski aus Bromberg, Zimmermeister Hartmann aus Kolmar, Architekt Sander aus Posen, Pfarrer Tuczinski aus Czempin.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus“ vormals Langner's Hotel. Wissenschaftlicher Lehrer Thau aus Ostrowo, Lehrer Preuß aus Poln. Poppen, die Gutsbesitzer Schulz aus Grätz, Frau v. Kaminska aus Mieldzyn, Frau Eichhorst aus Amsee, die Landwirthe Plotz aus Amsee, Geller aus Posen, die Techniker Krzywoszynski und Szymanski aus Xions, Kaufmann Walter aus Jauer, Ingenieur Krause und Frau aus Breslau.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Kaufleute Neumark aus Ametz, Schäpe aus Grätz, Wreschinski aus Neutomischel, die Handelsleute Reich und Rambau aus Berlin, Mühlenbesitzer Toeß aus Ganserei, Landwirth de la Terrasse aus Ostpreußen.

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal.

2. Schleuse

vom 28. bis 29. Juni, Mittags 12 Uhr.

Paul Gurski IV. 402, Feldsteine, Wilhelmsdorf-Graudenz. August Schneider I. 18 660, leer, Berlin-Bromberg. Karl Stahl I. 20 281, leer, Berlin-Bromberg. Gottlob Roehl IV. 506, leer, Bromberg-Aniela.

Holzflößerei.

Vom Hafen: Tour Nr. 147, H. A. Nr. 75, C. Groch-Bromberg für C. Schramm-Charlottenburg; Tour Nr. 148, H. A. Nr. 76, derselbe für C. F. Grothe-Liepe mit 34½ Schleusungen; Tour Nr. 149, H. A. Nr. 77, H. Stamer-Bromberg für A. Arnt-Berlin mit 36½ Schleusungen sind abgeschleust.

Wetterprognose

für Mittwoch, den 3. Juli 1889, auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Hamburg, 2. Juli. Wolkig mit Sonnenschein, veränderlich, zum Theil bedeckt mit Regen bei abnehmender Wärmelage, zeitweise klar, mäßige und frische bis starke, böige Winde. Stellenweise Gewitter.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Juli.

Datum. Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
1. Nachm. 2	756,4	N frisch	wolkenlos	+22,7
1. Abnds. 9	756,1	N schwach	bedeckt	+20,8
2. Morgs. 7	757,0	N leicht	wolkenlos ¹)	+17,2

¹) Nachts Regen und Gewitter.

Am 1. Juli Wärme-Maximum + 23,0° Cels.
Am 1. " Wärme-Minimum + 11,0° "

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 1. Juli Morgens 0,32 Meter.
" " 1. " Mittags 0,32 "
" " 2. " Morgens 0,30 "

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 1. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 19,00, do. fremder loco 20,75, do. per Juli 19,40, per November 18,75. Roggen hiesiger loco 15,00, fremder loco 16,50, per Juli 14,75, per November 15,50. Hafer hiesiger loco 14,50, fremder 15,50. Rüböl loco 63,00, per Oktober 58,10.

Bremen, 1. Juli. Petroleum (Schlussbericht) sehr fest, loco Standard white 6,90 bez.

Norddeutsche Wollkämmerei 227 Br.

Hamburg, 1. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinischer loco 160—170. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 148—156, russ. loco ruhig, 97—102. Hafer still. Gerste fest. Rüböl, unverzollt, fest, loco 55. — Spiritus fest, per Juli-August 22 Br., per August-September 23 Br., per Sept-Oktober 23¼ Br., Oktober-November 23⅛ Br. — Kaffee ruhig, Umsatz 2500 Sack. — Petroleum fest. Standard white loco 7,15 Br., 7,00 Gd., per August-Dezember 7,30 Br., 7,20 Gd. — Wetter: Bedeckt.

Hamburg, 1. Juli. Zuckermarkt. (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Juni 28,50 nom, per August 28,25, per Oktober 28,62½, per November - Dezember Durchschnitt, 17,52½. Still.

Hamburg, 1. Juli. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Juli 83¾, per September 71½, per Dezember 72½, per März 1890 72½. — Ruhig.

Wien, 1. Juli. Weizen per Juni-Juli 7,40 Gd., 7,50 Br., per Herbst 8,12 Gd., 8,17 Br. Roggen per Herbst 6,45 Gd., 6,50 Br. Mais per Juli 4,98 Gd., 5,03 Br., per Sept-Oktober 5,26 Gd., 5,31 Br. Hafer per Herbst 6,12 Gd., 6,17 Br.

Pest, 1. Juli. Produktenmarkt. Weizen loco —, per Herbst 7,83 Gd. 7,85 Br. Hafer per Herbst 5,73 Gd., 5,75 Br., Mais per 4,59 Gd., 4,60 Br. — Kohlraps per August-September —,—. Wetter: Regen.

Paris, 1. Juli. Rohzucker 88° beh., loco 59,00 a —,—. - Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilo per Juli 66,60, per August 66,10, per September 60,26, Oktober-Januar 45,62.

Paris, 1. Juli. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per Juli 22,60, per August 22,50, per September - December 22,75, per November-Febr. 22,75. Roggen ruhig, per Juni 14,00, per November-Februar 14,00. — Mehl ruhig, per Juli 53,60, per August 53,60, per September - Dezember 52,80, per November-Februar 52,75. Rüböl steigend, per Juli 59,75, per August 60,25, Sept.-Dez. 62,00 per Januar-April —. Spiritus fest, per Juli 41,75, August 42,25, per Septbr.-Dez. 43,00. — Wetter: Bedeckt.

Havre, 1. Juli. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per Juli 85,00, per September 86,00, per Dezember 87,50. Behauptet.

Havre, 1. Juli. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co.) Kaffee in Newyork schloss mit 25—30 Points Hausse.

Amsterdam, 1. Juli. Java-Kaffee good ordinary 47¼.

Amsterdam, 1. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine unverändert, per November 203. Roggen loco fest, auf Termine unveränd., per Oktober 126 a 127 a 128. — Raps per Herbst —. Rüböl loco 33, per Herbst 31, per Mai 31¼.

Amsterdam, 1. Juli. Bancazinn 54¼.

Antwerpen, 1. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen still. Roggen unverändert. Hafer fest. Gerste behauptet.

Antwerpen, 1. Juli. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17¼ bez. und Br., per Juli 17¼ bez u. Br., per August 17½ Br., per Septbr.-Dezember 18 bez. Br. Steigend.

London, 1. Juli. 96pCt. Javazucker 25 fest, Rübenrohzucker per Juli 28⅛ fest. Centrifugal Cuba — Wetter: —.

London, 1. Juli. An der Küste 10 Weizenladung angeboten. — Wetter: Schwül.

London, 1. Juli. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 22. bis zum 28. Juni: Englischer Weizen 3860, fremder 65215, engl. Gerste 866, fremde 17384, englische Malzgerste 20987, fremde —, engl. Hafer 212, fremder 124432 Qrts. Engl. Mehl 14237, fremdes 46007 Sack und 375 Fass.

London, 1. Juli. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Engl. Weizen knapp, ½ sh. theurer, fremder ruhig, stetig, angekommene Ladungen träge, Mehl stetig, Hafer fest, ausgenommen leichter, welcher williger, Mais und Gerste fest, Mahlgerste anziehend, Erbsen ½ sh. theurer.

London, 1. Juli. Chili-Kupfer 41⅞, per 3 Monat 40⅞.

Glasgow, 1. Juli. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 43 sh. 8 d.

Glasgow, 1. Juli. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 6800 gegen 7700 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Liverpool, 1. Juli. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen, davon für Spekulation und Export — B. Stetig. Tagesimport — B.

Liverpool, 1. Juli. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner steigend, Surats stetig.

Middl. amerikanische Lieferung: per August 6⁵⁄₆₄ Verkäuferpreis, September-Oktober 5¹¹⁄₁₆ Käuferpreis, Oktober-November —, November-Dezember 5⁵⁷⁄₆₄ Verkäuferpreis, Dezember-Januar 5⁵⁶⁄₆₄.

New-York, 1. Juli. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates 92⅞. Weizen pr. Dezember 88⅝.

Berlin, 2. Juli. Wetter: Trübe.

Newyork, 1. Juli. Rother Winterweizen etwas niedriger, per Juli 85⅞, August 85⅜, per Dezember 88⅝.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 1. Juli. (Schluss-Course.) Fest, Schluss schwächer. Lond. Wechs. 20,44, Pariser do. 81,10, Wiener do. 171,30, Reichsanl. 107,90, Oesterr. Silberr. 72,50, do. Papierr. 71,70, do. 5proz. do. 85,40, do. 4proz. Goldr. 94,33, 1860er Loose 123,70, 4proz. ungar. Goldr. 86,50, Italiener 96,20, 1880er Russen 90,50, II. Orientanl. 64,10, III. Orientanl. 63,90, 4proz. Spanier 76,00, Unif. Egypter 91,50, Konv. Türken 16,40, 3proz. portg. Anl. 67,30, 5proz. serb. Rente 84,20, Serb. Tabaksr. 84,00, 6proz. cons. Mexik. 94,70, Böhm. Westb. 288⅛, ¹) Centr. Pacific. —,—, Franzosen 199⅛, Galizier 175, Gotthardbahn 156,90, ¹) Hess. Ludwb. 125,70, Lombarden 104⅞, Lüb.-Büchener 191,00, Nordwestb. 162¾, ¹) Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditaktien 258⅞, Darmstädter 163,60, Mitteld. Kreditbank 109,20, Reichsbank 132,50, Disk.-Kommandit 229,30, 5proz. amort. Rum. 98,30, do. 4proz. innere Goldanleihe —,—.

Dresdener Bank 148,00, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 139,00, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 80,00, 4½pCt. Portugiesen 99,20, Siemens Glasindustrie 159,50, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4⅛ neue Rumänier —, Nordd. Loyd —, Dux-Bodenbacher —,—, ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwerke Heidelberg —,—, Mecklenburger —,—, Veloce —. Internat. Elektrizitäts-Aktien —,—.

Privatdiskont 2⅛ Prozent.

¹) excl.

Wien, 1. Juli. (Schluss-Course). Lustlos, Kurse stagnirend, von Renten höher.

Oesterr. Papierrente 83,25, do. 5proz. do. 99,75, do. Silberrente 84,60, 4proz. Goldrente 109,50, do. ungar. Goldr. 100,55, 5proz. Papierrente 95,10, 1860er Loose 140,00, Anglo-Aust. 123,00, Länderbank 227,50, Kreditaktien 302,50, Unionbank 226,50, Ung. Kredit 314,00, Wiener Bankverein 106,00, Böhm. Westbahn 330,²) Busch. Eisenb. 369,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 215,75, Elisabeth. —,—, Nordb. 2650,00,²) Franzosen 232,25,²) Galizier 203,75, Alp. Montan-Aktien 65,80, Lemberg-Czernowitz 237,50, Lombarden 121,50, Nordwestbahn 188,50,²) Pardubitzer 168,50,²) Tramway —,—, Tabaksaktien 118,50, Amsterdamer 98,50, Deutsche Plätze 58,15, Lond. Wechsel 119,10, Pariser do. 47,27½, Napoleons 9,43½, Marknoten 58,15, Russ. Bankn. 1,20⅞, Silbercoup. 100,00.

Wien, 1. Juli. Privatverkehr. Oesterr. Kreditaktien 302,12, 4% ungarische Goldrente —,—, Länderbank —,—, Galizier —,—, Lombarden —,—, Franzosen —,—, ungar. Papierrente —,—, Marknoten —,—.

London, 1. Juli. (Schluss-Course). Ruhig.

Engl. 2¾proz. Consols 98⅞, do. 3proz. Consols 106, Italien. 5proz. Rente 94⅝, Lombarden 10⅝, 4proz. Russen von 1889 90, Conv. Türken 16⅛, Oesterr. Silberrente 69, do. Goldrente 92, 4proz. ungarische Goldrente 84⅝, 4proz. Spanier 75⅛, 5proz. privil. Egypter 103⅝, 4proz. unifiz. do. 90, 3proz. garant. do. 102⅛, 4½proz. egypt. Tributanl. 91¼, Convert. Mexik. 41⅛, Ottomanbank 10⁵⁄₁₆, Suezaktien 91½, Canada Pacific 57⅝, De Beers Aktien neue 15⅝, 6proz. konsolidirte Mexikaner 95¼.

Platzdiskont 1¼ Procent. Silber 42.

Rio Tinto 10¾, Rubinen Aktien ¾% Agio.

In die Bank flossen heute 184 000 Pfd. Sterl.

Paris, 1. Juli. (Schluss-Course.) Träge.

3proz. amort. Rente 86,75, 3proz. Rente 84,40, 4½proz. Anleihe 104,62½, italienische 5proz. Rente 96,97½, Oesterr. Goldr. 93¼, 4proz. ungar. Goldrente 87,00, 4proz. Russen de 1880 90,50, 4proz. unifiz. Egypter 452,50, 4proz. Spanier äussere Anleihe 76, Convert. Türken 16,22½, Türkisch. Loose —,—, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 445,00, Franzosen 507,50, Lombarden —,—, do. Prioritäten —,—, Banque ottomane 522,50, do. de Paris 755,00, do. d'escompte 511,25, Crédit foncier 1312,50, do. mobilier 428,75, Meridionalaktien 743,75, Panama-Kanal-Aktien 56,25, do. 5proz. Obligationen 50,00, Rio Tinto Aktien 273,10, Suezkanal Aktien 2355,00, Wechsel auf deutsche Plätze 3 Mt. 122⁵⁄₁₆, do. London kurz 25,15, Chèques auf London 25,16½, 4proz. Russen de 1889 91,00, Compt. d'Escompte 97,00.

Petersburg, 1. Juli. Wechsel auf London 97,15, Russ. II. Orientanleihe 99¾, do. III. Orientanleihe 98⅞, do. Anleihe von 1884 149½, do. Bank für auswärtigen Handel 245½, Petersburg. Diskonto-Bank 675, Warschauer Diskonto-Bank —, Petersburger internation. Bank 542, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 149, Grosse Russ. Eisenbahn 242, Kursk-Kiew-Aktien 330.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 1. Juli. Die heutige Börse eröffnete in fester Haltung und mit zumeist etwas besseren Coursen auf spekulativem Gebiet. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen lauteten gleichfalls günstig, boten aber besondere geschäftliche Anregung nicht dar. Hier entwickelte sich der Verkehr im Allgemeinen gleichfalls ruhig und nur vereinzelte Effekten gingen lebhafter um. Gegen Schluss der Börse, machte sich ziemlich allgemein eine kleine Abschwächung geltend. — Der Kapitalsmarkt bewahrte gute Festigkeit für heimische solide Anlagen bei theilweise regerem Verkehr. Die fremden, festen Zins tragenden Papiere waren durchschnittlich fest und in fremden Staatsfonds, besonders Italienern und Ungarischer Goldrente lebhafter und etwas besser. — Der Privatdiskont wurde mit 2 % notirt. — Auf internationalem Gebiet gingen Oesterreichische Kreditaktien ziemlich lebhaft und nach fester Eröffnung in etwas abgeschwächter Haltung um; Franzosen matter, Lombarden fest und ruhig; Warschau-Wien unter Schwankungen anziehend. Andere ausländische Eisenbahnaktien ruhiger; bei der Preisnotirung ist die heutige Coupondetachirung in Ansatz zu bringen. — Inländische Eisenbahnaktien waren zumeist fest und lebhafter, wie namentlich Ostpreussiche Südbahn und Marienburg-Mlawka, periodisch auch Mainz-Ludwigshafen. — Bankaktien fest und ruhig, auch in den spekulativen Devisen; nur Berliner Handelsgesellschafts-Antheile lebhafter. — Industriepapiere zumeist fest und theilweise belebt; auch Montanwerthe etwas besser und lebhafter.

Produkten-Börse.

Berlin, 1. Juli. Wetter: Bewölkt und schwül. Wind: NNW.

Der heutige Verkehr stand weniger unter dem Einflusse der meist sehr ruhigen, auswärtigen Marktberichte, als vielmehr der Nachrichten über die theilweise begonnene Ernte resp. die Aussichten für diese, welche in ihrer Verschiedenheit den ungünstigen Theil mehr zu Worte kommen liessen, als den entgegengesetzten. Die Stimmung gestaltete sich dadurch fest für die meisten Artikel.

Loco-Weizen behauptet. Für Termine boten die auswärtigen Berichte wenig Anregung, indess lagen ziemlich starke und vielseitige Kaufordres bei Kommissionären vor, weshalb Course, welche schon höher eingesetzt hatten, weiter anzogen und ca. 1 Mark höher als gestern schlossen. Die von heute aus Wien gemeldete Steigerung liess Abgeber sich hinter erhöhte Forderungen zurückziehen.

Loco-Roggen hatte mässigen Handel zu festen Preisen. Der Terminverkehr bekundete recht feste Tendenz, welche auch durch die Kündigungen nicht beeinträchtigt wurde, obwohl diese den Report etwas vergrösserten. Die eben begonnene Ernte scheint vielfach zu Enttäuschungen geführt zu haben, was namentlich aus Schlesien berichtet wird, woher bislang durchaus nicht Günstiges verlautete. Course schlossen ½—1 M. höher als Sonnabend.

Loco-Hafer behauptet. Termine fest und höher mit etwas abgeschwächtem Schluss. Roggenmehl gut preishaltend. Mais wenig verändert. Rüböl bei knappem Angebot merklich theurer, schliesslich durch Realisationen matt.

Spiritus wurde vorübergehend durch Realisationen auf nahe Sicht etwas gedrückt, erholte sich später aber durch Deckungen der Reporteure und schloss nach lebhaftem Handel 10—20 Pfg. besser als vorgestern.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 kg. Loco still. Termine höher. Gekündigt 200 Tonnen. Kündigungspreis 186,50 Mark. Loco 177 bis 190 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 186 M., per diesen Monat 186,50 bis 186,75 bez., per Juli-August 184,75—185,50 bez., per September-Oktober 185,50 bis 186 bez., per Oktober-November 185,50 bis 186 bez., per November-Dezember 185,50—186 bez.

Roggen per 1000 kg. Loco fes. Termine höher. Gekündigt 3700 Tonnen. Kündigungspreis 149,50 M. Loco 140 bis 152 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 149 M., inländ., mittel 144—146, do. feiner 150 M. frei Bahn bez., per Juli-August 149,50—150—149,75 bez., per September-Oktober 154,50—154,25—154,75 bis 154,50 bez., per Oktober-November 155,25—155,75—155,50 bez., per November-Dezember 156,25—156—156,75—156,50 bez.

Gerste per 1000 kg. Flau. Grosse und kleine 120—190 M., Futtergerste 120—135 M.

Hafer per 1000 kg. Loco fester, Termine höher. Gekündigt 250 Tonnen. Kündigungspreis 150 Mk. Loco 147 bis 167 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 149 M., pommerscher und schlesischer, mittel bis guter 149 bis 157 M., do. feiner 158 bis 163 ab Bahn bez., russischer 152—158 M. frei Wagen bez., per diesen Monat 149,50—150 bez., per Juli-August 147,50—148 bez., per September-Oktober 146—147 bez., per Oktober-November 145,75—146,75—146,50 bez., per November-Dezember 145—146 bez.

Mais per 1000 kg. Termine fest. Gekündigt 50 Tonnen. Kündigungspreis 115 M. Loco 116—121 M. nach Qualität.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 160—200 M., Futterwaare 137—150 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine fest. Per diesen Monat und per Juli-August 21,45 bez., per September-Oktober 21,60—21,65—21,60 bez., per November-Dezember 21,70—21,75 bez.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine fest. Gekündigt 200 Ctr. Kündigungspreis 57,50 M. Per diesen Monat 57,6 bez., per September-Oktober 57,3 bis 57,1 bez., per Oktober-November 57,5—57,3 bez., per November-Dezember 57,8—57,6 bez., per April-Mai 1890 57,9 M.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Fester. Gekündigt 80000 Liter. Kündigungspreis 53,20 M. Loco ohne Fass 55,10 bez., per diesen Monat und per Juli-August 53,10—53,4 bez., per August-September 53,6—53,8 bezahlt, per September-Oktober 53,7—54 bezahlt.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Fester. Gekündigt 510 000 Liter. Kündigungspreis 33,70 M. Loco ohne Fass 35,2—35,3 bezahlt, per diesen Monat und per Juli-August 33,5—33,8 bez., per August-September 34—34,3—34,2 bez., per September-Oktober 34,3—34,5—34,4 bez., per Oktober-November 34,3—34,5 bis 34,4 bezahlt, per November-Dezember 34,1—34,5—34,4 bez.

Weizenmehl Nr. 00 25,50—23,50, Nr. 0 23,50—21,50 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 21,50—20,00, do. feine Marken Nr. 0 und 1 22,75—21,50 bezahlt, Nr. 0 1,50 M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inkl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 1.

Amsterdam	2½	8 T.	169,30 bz
London	3	8 T.	20,43 bz
Paris	3	8 T.	81,10 bzG.
Wien	4½	8 T.	171,55 bz
Petersburg	6	3 W.	209,06 bz
Warschau	6	8 T.	209,70 bz

In Berlin 3. Lombard 4.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,38 G.
20 Francs per Stück	16,26 bz
Gold-Dollars	4,18 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,42 G.
Franz. Not. 100 Francs	82,40 G.
Oestr. Noten 100 fl.	171,70 bz
Russ. Noten 100 R.	209,80 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	108,10 B.
do. do.	3½	104,25 B.
Preuss. cons. Anl.	4	106,75 B.
do. do.	3½	105,50 bz
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	100,10 G.
Sts.-Schuld-Sch.	3½	101,10 bz
Berl. Stadt-Obl.	4	102,50 bzG.
do. do. neue	3½	103,75 bz
Pfandbriefe: Berliner	5	
do.	4½	111,80 bz
do.	4	106,60 G.
do.	3½	102,60 bz
Cntrl. Ldsch.	4	104,70 G.
do. do.	3½	102,10 3⅛ 96,50
Kur- u. Neumrk. neue	3½	102,30 bz
do.	4	104,00 G.
Ostpreuss.	3½	101,90 bz
Pommersch.	3½	101,90 bzG.
do.	4	
Posensche	4	101,90 B.
do.	3½	101,40 bz
Schles. altl.	3½	101,50 bz
do. do.	4	
do. ldsch. Lt A	3½	101,80 G.
do.	4	
do. Lt. C	3½	101,80 G.
do. do. neue	3½	101,80 G.
do. do. I. II.	4	
Wstp. Ritter.	3½	101,90 G.
do. do. II.	3½	101,90 G.
do. neul. II.	3½	101,90 G.
Rentenb.: Kur u. Neum.	4	105,30 bz
Pommersch.	4	105,60 G.
Posensche	4	105,80 bz
Preussische	4	105,20 bzG.
Schlesische	4	105,30 G.
Bad. Eisenb.-Anl.	4	104,50 G.
Bayer. Anleihe	4	106,70 B.
Brem. Anl. 85, 87.	3½	102,75 bz
Hmb. StaatsRent.	3½	103,80 G.
do. do. 1886	3	95,20 bz
do. amort. Anl.	3½	103,10 B.
Sächs. StaatsAnl.	4	104,00 G.
do. Staats-Rnt.	3	96,70 bz
Prss. Präm.-Anl.	3½	170,00 bz
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	329,00 B.

Bad. Präm.-Anl.	4	143,75 G.
Bayr. Präm.-Anl.	4	146,75 bz
Brnschw. 20 T.-L.	—	Ziehung.
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	142,50 G.
Dess. Präm.-Anl.	3½	137,90 B.
Hamb. 50 T.-L.	3	149,10 B.
Lüb. 50 T.-L.	3½	141,00 B.
Mein. 7 Guld-L.	—	Ziehung.
Oldenb. Loose	3	133,00 B.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	96,40 kl. 97,50
do. do.	4½	88,50 G.
Bukar. Stadt-Anl.	5	96,50 kl. 96,50
Buen. Air. Gold-A.	5	97,00 kl. 97,10
Chines. Anleihe	5½	111,50 G.
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	99,40 B.
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	91,50 kl. 91,50
do. do.	4½	101,20 kl. 101,20
do. do.	5	104,75 kl. 104,75
Finnländ. Loose.	—	55,00 bz
Griech. Gold.-A.	5	94,80 bz
Italien. Rente	5	96,40 kl. 96,60
Kopenh. Stadt-A.	3½	98,00 B.
Lissab. St.-A. I. II.	4	86,50 kl. 86,70
Mexikan. Anl.	6	97,20 kl. 99,20
Mosk. Stadt-Anl.	5	62,10 G.
Norweg. Hyp-Obl	3½	
do. Conv. A. 88.	3	89,75 bz
Oest. Gold-Rent.	4	94,70 kl. 94,75
do. Papier-Rnt.	4⅕	71,90 bz
do. do.	5	85,90 etbzB.
do. Silb.-Rent.	4⅕	73,00 kl. —,—
do. 250 Fl. 54.	4	Ziehung.
do. Kred. 100 (58)	—	317,80 bz
do. 1860er L.	5	123,30 bz
do. 1864er L.	—	306,50 B.
Pester Stadt-A.	6	89,90 kl. —,—
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	63,70 bz
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,80 bz
Portugies. Anl.		99,50 bzG.
do. 1888	4½	99,50 bzG.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	Ziehung.
Röm. Stadt-Anl.	4	97,25 bz
do. II. III. IV. V.	4	92,50 B.
Rum. Staats-Anl.	8	103,20 kl. 103,20
do. do. Obl.	6	106,90 kl. 106,90
do. fund. Obl.	5	102,25 kl. 101,40
do. do. amort.	5	97,40 kl. 97,60
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	
do. 1862	5	—,— kl. 102,60
cons. 1871	5	102,00 kl. 102,00
do. 1872	5	102,80 kl. 102,80
do. 1873	5	102,80 kl. 102,80
do. 1875	4½	
do. 1880	4	91,40 bz
do. 1884	5	102,10 kl. 102,10
Russ. Goldrente	6	112,75 bz
do. 1884 stpfl.	5	100,10 G.
I. Orient 1877	5	64,00 bz
II. Orient 1878	5	64,70 bz
III. Orient 1879	5	64,50 bz
Nikolai-Obl.	4	91,00 kl. 91,00
Poln. Schatz-O.	4	—,— kl. 88,50
Präm.-Anl. 1864	5	
do. 1866	5	
Bodenkr.-Pfdbr.	5	103,10 G.
do. neue	4½	96,60 bz
Schwedische	4½	102,75 bzG.
Schwed. 1886	3½	101,25 bzB.
do 1888	3	90,20 bzB.
do. Hyp.-Pf.	4½	104,20 bz
Serb. Gold-Pfdb.	5	87,40 bzG.
do. Rente	5	84,25 bzG.
do. do. neue	5	84,10 bzG.
Stockh. Pf. 87	4	
do. St.-Anl. 87	3½	
SpanischeSchuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	16,40 bzB.
do. do. 88	5	81,75 bzG.
Türk. 400 Frc.-L.	—	72,50 bzB.
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	92,10 kl. 92,10
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	86,75 kl. 88,25
do. Gold-Inv.-A.	5	101,75 bz
do. do. do.	4½	100,25 bzB.
do. Papier-Rnt.	5	82,00 bzB.
do. Loose	—	256,00 bz
do. Tem-Beg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	106,90 bzG.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	—	68,70 bz
Altenburg-Zeitz	—	186,50 bz
Crefelder	—	117,00 bz
Crefeld-Uerdng.	1,3	76,20 G.
Dortm.-Ensch.	3½	96,00 B.
Eutin-Lübeck	—	46,10 bzG.
Frankf.-Güterb.	4½	108,40 bzB.
Ludwsh.-Bexb.	—	239,50 bz
Lübeck-Büch.	7½	190,40 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	126,40 bz
Marienb.-Mlawk.	3	66,90 bz
Meckl. Fr. Franz	6¼	166,70 bz
Ndrschl.-Märk.	4	101,50 bzG.
Ostpr. Südbahn	6	101,60 bz
Saalbahn	0	50,50 bzG.
Stargard-Posen	4½	
Weimar-Gera	0	26,25 G.
Werrabahn	3	86,50 bz
Albrechtsbahn	1	23,90 B.
Aussig-Teplitz	21³⁄₇	529,50 bz
Böhm. Nordbahn	7	127,75 bzG.
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5¼	78,75 bz
Buschtherader	7½	154,50 G.
Canada Pacificb.	—	54,25 bzG.
Dux-Bodenb.	7½	209,30 bz
Galiz. Karl-L.	—	87,10 bz
Graz-Köflach	7	106,40 bzB.
Kaschau-Od.	4	67,00 B.
Kronpr. Rud.	4¾	87,10 bz
Lemberg-Cz.	6¾	102,75 G.
Oesterr.-Franz.	—	100,30 bz
do. Lokalb.	4	63,10 bz
do. Nordw.	4½	81,00 bzG.
do. Lit. B. Elb.	5	92,75 bz
Raab-Oedenb.	1	34,50 bz
Reichenbach-P.	—	72,00 B.
Südöstr. (Lb.)	—	52,75 bz
Tamin-Land.	0	3,25 bz
Ungar.-Galiz.	5	82,00 G.
Baltisch. Eisenb.	3	63,90 bzG.
Donetzbahn	5	95,25 bz
Ivang. Domb.	—	97,75 bz
Kursk-Kiew	—	
Mosco-Brest	3	62,60 bz
Russ. Staatsbahn	—	126,75 G.
do. Südwest	—	78,00 bzB.

Warsch.-Teresp.	—	100,10 G.
do. Wiener	—	209,50 bz
Weichselbahn	—	
Amst.-Rotterd.	—	
Gotthardbahn	6	156,90 bz
Ital. Mittelm.	—	122,50 bzG.
Ital. Merid.-Bahn	—	
Lüttich-Lmb.	—	27,60 bzG.
Lux. Pr. Henri	2	59,40 bzG.
Schweiz. Centr.	5¾	135,40 B.
do. Nordost	—	115,30 bzG.
do. Unionb.	—	105,30 bz
do. Westb.	—	43,30 bzG.
Westsicilian.	4,34	77,50 bzG.

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

Altdm.-Colberg.	—	116,00 G.
Breslau-Warsch.	2¼	68,90 bz
Czakat.-Agr.	—	102,60 bz
Dux-Bodnb. A. B.	7½	209,30 bz
Paul-Neu-Rupp.	—	
Prignitz	—	103,00 G.
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	120,00 G.
Marienb.-Mlawk.	5	116,50 bzB.
Mecklenb. Südb.	—	47,75 bzG.
Ostpr. Südbahn	5	120,00 bzG.
Saalbahn	5	116,60 bz
Weimar-Gera	—	98,80 bzG.

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.	4	
do. Lit. K.	4	
do. de 1876	4	
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	103,30 bz
do. 81	4	103,60 bz
Meckl. Fr. Franz	3½	102,00 B.
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	102,25 B.
do. Em. v. 1879	4½	104,00 G.
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	104,75 bz
Rechte Oderufer	4	104,20 G.
Albrechtsb. gar.	5	87,00 G.
Busch. Gold-Obl.	4	105,90 G.
Dux-Bodenb. I.	5	—,— kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,50 G.
do.	4	101,75 bz
Franz-Josefbahn	4	84,00 bzB.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	86,20 bz
do. do. 1882	4½	86,00 G.
Kasch.-Oderb. g.	5	87,10 bzG.
do Gold-Pr. g.	5	101,60 bzG.
Kronpr. Rudolfb.	4	81,40 bz
do. Salzkammerg	4	101,80 B.
Lemb. Czern. stfr.	4	77,70 bz
do. do. stpfl.	4	71,00 G.
Oest. Stb. alte, g.	3	84,40 bz
do. Staats- I. II.	5	108,75 bz
do. Gold-Prior.	4	102,30 bzG.
do. Lokalbahn	4½	81,80 bzB.
do. Nordwestb.	5	93,00 B.
do. NdwB. G.-Pr.	5	107,40 bzG.
do. Lt. B. Elbth.	5	91,00 G.
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	71,25 bzB.
Reichenb.-Prior. (SNV)	5	88,40 G.
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	63,25 bzG.
do. Obligation.	5	102,70 bzB.
do. Gold-Prior.	4	98,75 bzG.
Chark.-Asow gar	5	100,20 bzG.
Chark. Krem. gar.	5	99,90 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	77,75 kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	100,20 kl. —,—
Jelez-Woron. g.	5	102,25 kl. —,—
Ivang.-Dombr. g.	4½	96,10 bzG.
Kozlow-Woron.	5	100,40 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	100,10 kl. —,—
do. Chark. As. (O)	5	97,00 G.
do. (Oblig.) gar.	4	87,50 bzG.
Kursk-Kiew conv	4	91,90 G.
Losowo-Sebast.	5	87,50 bz
Mosco-Jaroslaw	5	64,50 bz
do. Kursk gar.	4	86,50 G.
do. Rjäsan gar.	4	93,10 bzG.
do. Smolensk g.	5	99,90 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	89,50 bzG.
Poti-Tiflis gar.	5	— — kl. —,—
Rjäsan-Kozlow g	4	91,70 G.
Rjaschk-Morcz. g	5	99,60 bz
Rybinsk-Bolog.	5	91,25 II. 88,20
Schuja-Ivan. gar.	5	99,90 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	90,00 bzG.
Transkaukas. g.	3	72,40 kl. 73,40
Warsch.-Ter. g.	5	100,50 kl. 100,50
Warsch-Wien II.	5	101,30 kl.
Wladikawk. O. g.	4	89,50 bzG.
Zarskoe-Selo	5	87,60 G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	60,25 kl. 60,25
Serb. Hyp.-Obl.	5	85,20 bzG.
do. Lit. B.	5	83,90 bzG.
Süd-Ital. Bahn	3	63,50, kl. 64,10
Central-Pacific	6	111,60 G.
Illinois-Eisenb.	4	99,90 B.
Manitoba	4½	99,25 bzG.
Northern Pacific	6	115,75 bzG.
San Louis-Francisco	6	115,70 G.
Southern Pacific	6	113,70 B.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	102,75 B.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	113,00 bzG.
do. do. II.	3½	110,00 G.
do. do. III. abg.	3½	102,75 G.
do. do. IV. abg.	3½	101,75 bz
do. do. V. abg.	3½	98,00 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	112,00 bzG.
do. do.	4	102,75 bzG.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	103,50 bzG.
do. do. (rz 100)	3½	100,00 bzG.
MeiningerHyp-Pfdbr.	4	103,50 bzG.
do. Pr.-Pfdbr.	4	135,00 bz
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	113,00 B.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	107,50 bzG.
do. do. (rz. 115)	4½	115,90 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	111,90 G.
do. do. (rz. 100)	4	102,80 G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	111,00 G.
do. do. (rz. 110)	4½	111,00 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,80 bzG.
do. do. (rz. 100)	3½	101,10 bzG.
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	101,00 bzG.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	118,00 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	112,30 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	103,00 bzG.
do. do. (rz. 100)	3½	99,80 bzG.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	
do. do. do.	4	102,90 bzG.
do. do. do.	3½	100,00 bzG.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	104,50 G.
do. do. (rz. 100)	3½	101,00 B.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	103,75 G.
do. do. (rz. 110)	4½	107,40 bz
do. do. (rz. 110)	4	104,00 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,20 bzG.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅔	84,75 bzG.
Berl. Cassenver.	5⅓	128,25 G.
do. Handelsges.	10	170,00 bzB.
do. Maklerver.	10	140,25 G.
do. Prod-Hdbk.	5	98,25 bz
Börsen-Hdlsver.	10½	160,50 G.
Bresl. Disc.-Bk.	6⅓	110,25 bz
do. Wechslerbk.	6	107,25 bz
Danz. Privatbank	8¼	
Darmstädter Bk.	9	163,75 bz
do do. junge	—	160,25 bzG.
Deutsche Bank	9	170,80 bzG.
do. Genossensch	7½	137,80 bz
do. Hp. Bk. 60pCt.	6¼	117,50 G.
Disc.-Command.	12	230,75 bzG.
Dresdener Bank	9	148,25 j. —,—
Gothaer Grundcreditbank	0	88,50 j. 93,25
Internat. Bank	—	121,90 bzG.
Königsb. Ver.-Bk	6	108,10 bzG.
Leipziger Credit	10	197,00 G.
Magdeb. Priv.-Bk	4⁹⁄₁₀	120,50 G.
Maklerbank	8	118,50 G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	134,50 bzG.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	103,50 bzG.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	109,50 bzG.
Nationalbk. f. D.	9	132,50 bzG.
Nordd. Grd.-Crd.	0	85,90 bzG.
Oester. Credit-A.	9¹⁄₁₆	162,00 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	178,00 G.
do. Intern. Bk.	12²⁄₅	139,50 G.
Posen. Prov.-Bk.	5½	115,25 bzG.
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	126,50 G.
do. Cnt-Bd. 50pCt	9½	151,50 bzB.
do. Hyp.-Akt.-	6½	126,50 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	113,00 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	596,50 bzG.
do. Leihhaus	0	77,00 G.
Reichsbank	5,40	133,00 bzG.
Russische Bank	0	63,00 G.
Schles. Bankver.	7	132,25 G.
Warsch. Comrzb.	8½	83,75 G.
do. Disconto	8½	75,75 G.

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	7	172,00 bzG.
Anglo Ct. Guano	10	140,00 bzG.
Bauges. Berl.-Charl.	1	153,75 bzG.
Bauges. City St.-Pr.	2	82,75 G.
Bauges. Dtsche. Bau	7	120,00 bzG.
Bauges. Hann. St.-P.	—	114,00 B.
Bauges. Humb.	7	140,10 G.
Moabit	6	139,00 bzG.
Passage	3	100,00 bzG.
U. d. Linden	0	39,25 bzB.
Berl. Elektr.-W.	5	160,00 bzG.
Berl. Lagerhof	0	108,25 bz
do. do. St.-Pr.	10½	131,00 G.
Ahrens Br., Mbt.	0	96,50 bz
Berlin. Bock-Br.	5	
Schultheiss-Br.	15	293,50 G.
Breslauer Oelw.	5½	97,00 bzB.
Deutsche Asph.	3½	93,00 G.
Dynamit Trust.	8½	119,10 G.
Erdmannsd. Sp.	6	104,60 bz
Glauz. Zucker	6⅔	122,50 bzG.
Gummi Harburg-Wien	16⅔	239,00 bz
do. Schwanitz	12	182,00 bzG.
do. Voigt-Winde	6	134,00 B.
do. Volpi Schlüt	5	109,50 bzG.
Hemmoor Cem.	12	167,10 bzG.
Köhlmann Strk.	12½	256,00 B.
Körbisdf. Zucker	5	119,25 bzG.
Löwe & Co.	15	368,50 bzG.
Bresl. Linke	9	173,60 B.
do. Hofm.	9	162,60 bzG.
Germ.-Vrz.-Akt.	9	155,50 bzG.
Görlitz cv.	8	164,50 G.
Görl. Lüdr.	8⅔	182,00 bzG.
Grusonwrk.	12	265,00 bzG.
Schwarzkopff.	12½	308,00 bzG.
Stettin. Vulk.-B.	6	163,00 G.
Sudenburg	16	289,00 bzG.
Oberschl. Cham.	—	
do. Draht-Ind.	12	201,00 G.
do. Portl.-Cem.	10	134,75 bzG.
Oppeln. Cem.-F.	6	119,90 bzG.
do. (Giesel)	12	149,90 bz
Gr. Berl. Pferdeb	12½	271,75 bz
Hamb. Pferdeb.	5½	154,00 bzG.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	148,25 a 55,00
Posen. Sprit-F.	9½	
Rositzer Zucker	8½	120,40 bzG.
Schles. Cement.	18½	186,00 bzG.
Stett. Bred. Cem.	15	182,00 G.
do. Chamott.	30	
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	131,00 G.
Berzelius	6½	117,20 G.
Bismarckhütte	10	212,00 G.
Boch. Gussst.-F.	9	204,50 bz
Donnersmarck	3	72,90 bz
Dortm. St.-Pr. A	2	89,40 bzG.
Gelsenkirchen	6	145,90 bzB.
Hibernia	7½	161,50 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	6	115,50 bzG.
Inowraclaw. Salz	0	55,00 bzG.
König u. Laura	5½	136,75 bz
Lauchham. cv.	7	150,50 a 116,90
Louise Tief St. Pr.	7⅓	157,00 bzB.
Oberschl. Bd.	5½	103,25 bzG.
do. Eisen-Ind.	12	201,00 bzG.
Redenh. St. Pr.	7	137,50 bzG.
Riebeck. Mont.	10½	177,00 bzG.
Schles. Kohlw.	0	57,30 bz
do. Zinkhütten	9	170,00 bzG.
do. do. St.-Pr.	9	170,00 bzG.
Stolb. Zk.-H.	2½	59,70 bzB.
do. St.-Pr.	7½	133,60 G.
Tarnowitz cv.	0	30,75 bzG.
do. do. St.-Pr.	6	103,25 bzG.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.